

# Kirchgemeinde Weiningen Werte – Vision – Mission - Strategie 2017

## Werte

Unsere Werte entstanden aus dem Bild des Gartens. Der Garten, in dem die Leitungsverantwortlichen als Gärtner arbeiten, bietet sich in verschiedener Hinsicht als Bild für die Kirchgemeinde an, nicht zuletzt aufgrund zahlreicher biblischer Bezüge (Wachstumsgleichnisse, 1. Korinther 3, 6, etc.).



### Für uns bedeutet das Bild des Gartens in Worte (Werte)

- Wir **bebauen** den Garten nach bestem Wissen und Gewissen.
- Wir **vertrauen** darauf, dass Gott das Wachstum schenkt (1. Korinther 3,6-7).
- Wir **tragen Sorge** zu unseren Ressourcen.
- Wir **halten** Raum **frei** für kurzlebige Pflanzen.
- Wir **werten** aus.
- Wir **achten** auf Gewachsenes.
- Wir lassen **Freiraum** für Wachsendes.
- Wir haben den **Mut** etwas sterben zu lassen.
- Wir **freuen** uns an der Ernte und **geniessen** den Garten.

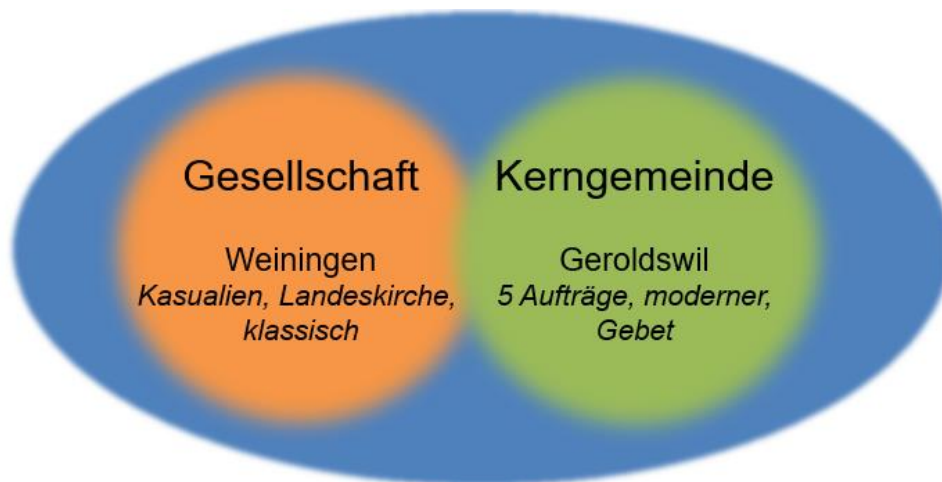
## Vision

**«Menschen kommen zum Glauben und reifen in ihrer Beziehung zu Jesus Christus. Der Garten spriesst und gedeiht.»**

## Mission

**«Wir bauen am Reich Gottes, indem wir unserer Gesellschaft dienen und die Kerngemeinde fördern.»**

Wie bei einer Ellipse hat unser Engagement zwei Brennpunkte, die sich gegenseitig befruchten. Beide sind wichtig und enthalten Chancen, die uns begeistern.



**Der eine Brennpunkt betont unseren Dienst an der Gesellschaft.** Wir haben viele Berührungspunkte mit der Bevölkerung wie Unterricht, Kasualien, Gottesdienste, Seelsorge, diakonische Angebote, etc., die wir bewusst fördern und schätzen, auch wenn sie nur punktuell sind. Hier haben wir als Landeskirche innerhalb vom Leib Christi einen besonderen Auftrag und eine grosse Chance, die gute Nachricht von Jesus Christus in unsere Gesellschaft zu tragen.

**Der zweite Brennpunkt betont die Kerngemeinde.** Wir fördern Mitglieder, welche bewusst eine Beziehung zu Jesus Christus pflegen. Inhaltlich orientiert sich die Kerngemeinde an unseren fünf Aufträgen: Gott lieben, miteinander leben, im Glauben wachsen, für andere da sein, zu Gott einladen.

## Strategie

Die Strategie beschreibt, wie die Mission umgesetzt werden soll.

### 1. Zuordnung zu Orten und Gottesdienstplan

Die **Kirche Weiningen** wird als einzige „richtige“ Kirche wahrgenommen. Unser Dienst an der Gesellschaft hat hier seinen Schwerpunkt. Kasualien sind ein regelmässiger Berührungspunkt mit vielen Menschen und konzentrieren sich auf Weiningen.

Auch ausserhalb der Kasualien orientieren sich viele Gottesdienste in Weiningen an diesem Brennpunkt. Sie profitieren von der Atmosphäre der Kirche und nehmen die Bedürfnisse der punktuellen Besucher ernst. Eine Regelmässigkeit der Gottesdienste ist keine Priorität. Die Gottesdienste in Unterengstringen lehnen sich an diesem Brennpunkt an.

Die **Gottesdienste in Geroldswil** konzentrieren sich stärker auf die Bedürfnisse der Kerngemeinde und auf eine moderne Form. Wir setzen mehr auf Predigtserien und geben der Regelmässigkeit (ausserhalb der Ferien) einen höheren Wert.

### 2. Zuordnung zum Pfarrteam

Beide Pfarrämter haben Anteil an beiden Brennpunkten. Trotzdem stimmt der Hauptwirkungsort auch mit dem dortigen Schwerpunkt überein. Das **Pfarramt Weiningen** investiert bewusst mehr in den Dienst an der Gesellschaft. Das **Pfarramt Geroldswil** legt einen Akzent auf die Förderung der Kerngemeinde. Diese Zuordnung nimmt die vorhandenen Räumlichkeiten, das Gewachsene und die unterschiedlichen Anliegen der Pfarrpersonen ernst.

### 3. Zuordnung zu den sozialdiakonischen Mitarbeitern

Die sozialdiakonischen Mitarbeiter engagieren sich für beide Brennpunkte. Im **Kinder- und Jugendbereich** betonen das rpg und der Jugendtreff den Dienst an der Gesellschaft. Dieser Schwerpunkt wird punktuell durch glaubensvertiefende Angebote ergänzt. Mit dem Konfirmationsjahr verschiebt sich der Schwerpunkt zu einer Förderung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die eine bewusste Beziehung zu Jesus Christus pflegen oder offen dafür sind. Im **Erwachsenenbereich** konzentriert sich die Sozialdiakonie mit dem Treffpunkt vor allem auf den Brennpunkt „Dienst an der Gesellschaft“. Im **Seniorenbereich** streben wir ein ausgeglichenes Engagement bei beiden Brennpunkten an.